

Es sind aber vorzeiten die Reisen zum heiligen Lande aussershalb der Kriegszüge/ auch vnter die dapffern thaten der Fürsten gerechnet worden/ wie man denn solche Pilgram wegen der andacht zu Ritter geschlagen. Derhalben wir vns in diesem Stamm dieses falls auch ein wenig vmbsehen wollen.

III.
Reisen zum heiligen Grabe aus andacht geschehen.

Dedo Timonis Sohn / Conradi Bruder / der erste anfenger des Klosters auffm Lanterberge/ ist Petersberg genent/ welches sein Bruder Conradus verbracht/ hat sich vber der versöhnung mit seinem Gemahl Bertha Graff Wiprechtens Tochter/ ins heilige Land gelobet / vnd ist im Jar 1134. dahin gezogen/ ein grosses stück / so vom heiligen Creuz sein sollen erlanget / vnd weil er auff dem heimwege mit tode abgangen / dasselbe der Kirchen auffm Lanterberg zu bringen fleissig befohlen / welches denn geschehen / von dessen Klosters fundation ferner an seinem ort sol gedacht werden.

Dedo Conrad des Grossen Bruder.
Stück vom heilige Creuz

Wilhelmus der III. Dertzog zu Sachsen / Dertzog Friderich Churfürsten Bruder/ ist im Jar 1461. ins heilige Land gezogen / vnd hat bey sich gehabt 14. Graffen vnd Freyherrn/ Item/ viel andere aus Tyringen / Hessen/ Bayern/ Francken / Item/ von Erfurd / Nürnberg / Mülhausen / Nordhausen/ Etliche setzen die zahl 94. Ist zu Weymar ausgezogen Donnerstagnach Judica/ vnd glücklich wider heym kommen / an aller Heiligen Tag / hat auff der ganzen Reise nicht mehr als einen aus den seinen zu Rodis verlohren / vnd aus dem ganzen Hauffen 64. Ritter mit sich bracht.

Wilhelmus III.
64. Ritter.

Im Jar 1476. Ist Herzog Albrecht erstlich gen Rom / vnd hernach zum heiligen Grabe gezogen / daselbst Ritter worden / hat sich auff die Reise gemacht/ vmb Remiuseere/ vnd ist dasselbe Jar vmb Catharina wider kommen. Diese Reise hat Herr Johan von Mergenthal sein Canzler/ wie ihn etliche nennen/ oder wie er sich in demselben Büchlein selbs schreibt / Land Rentmeister/ beschrieben. Es ist auch dieselbe von meinem verwandten Ludowig Gaulenhöfer von Zwickaw sonderlich beschrieben worden / welches *Scriptum* vielleicht in die *Annales* kan gebracht werden.

Herzog Albrecht der Herzenhaffte.
Johan von Mergenthal.
Ludwig Gaulenhöfer.

Im Jar 1493. Ist Churfürst Friderich der III. weil es damals sehr breuchlich/ vnd von seinen Vorfahren etlichmal geschehen war/ auch zum heiligen Grabe gezogen/ da er ein Testament hinder sich verlassen/ wo er nicht wider keme/ solten eine grosse anzal Stipendia auff arme Studiosos gewendet werden.

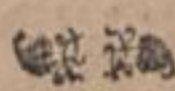
Fridericus 3. der Wassa.

Der Reisen gen Rom wollen wir allhie nicht gedencken / als das dieses Friderici Vater Churfürst Ernst im Jar 1480. dahin gezogen / vnd vom Papsst Sixto IIII. mit der güldenen Rosen verehret worden / welche er hernach in die Thumkirche zu Meyssen geschenckt / wie denn seinem Bruder Albrechten nachmals auch eine ins Niderland vom Papsst Innocentio VIII. geschickt worden/ wie wir zuuor gemeldet.

Göldene Rosen.

Nach dem Herzog Heinrich Alberti Sohn in Friesland/ da ihn sein Vater als Erblicher Gubernator gelassen/ in grosser Leibsgefahr zu Fronick a gewesen/ vnd von demselben im 1500. entlediget war/ Ist er als ein junger frewdiger Herr / der da lust sich etwas weiter zuuersuchen/ vnd ohne zweiffel auch nach dem wahn derselben zeit/ in den gedancken/ Er thue Gott einen dienst daran/ so wol auch nach dem Exempel seiner Vorfahren/ erstlich gen Jerusalem gezogen/ hernach auch in Galceiam zu S. Jacob gen Compostel.

Herzog Heinrich.
Fronicka.
Jerusalem.
Compostel.



Von